Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

NR.6 DEZEMBER 1996

4 **Warum stirbt die EMI denn eigentlich, verdammt nochmal?**
Nicht unabhängig vom Zustand der Frauenbewegung: Letzte Fragen und mögliche Antworten zum Ende der EMI von Claudia Bosshardt und Caroline Bühler.

7 **Nötig wäre sie schon**
Liliane Studer analysiert die Möglichkeiten und Grenzen der feministischen Presse heute und befragt engagierte Journalistinnen über ihre Arbeit in gemischten Redaktionen.

10 **Wenn die EMI könnte, wie sie wollte...**
Eine ungemütliche Stimme im Schweizer Blätterwald: Susanne Wenger entwirft das Wunsch-Szenario für die EMI von morgen.

11 **Nicht gelesen**
5 andere Bücher von Claudia Bosshardt

12 **Ein Ort der Auseinandersetzung**
Parteilichkeit über das Selbst hinaus: Michèle Spieler fordert eine feministische Zeitschrift, die ein streitbares Forum für die Produzentinnen und Leserinnen ist.

14 **Gute Feministinnen lesen die «Emanzipation», böse, was ihnen Spass macht**
Vom Nutz- und Lustwert: Anita Fetz skizziert die feministische Presse von gestern bis heute und wirft einen Blick auf veränderte Lesegewohnheiten.

15 **Die EMI für mich – Teil I**
Von Franziska Baetcke, Gabi Mächler und Katka Räber-Schneider

17 **i cannot write auf wiedersehen**
Gedicht von Anne Blonstein

18 **Crime**
Comic von Eva Zurbriggen

20 **Emanzipation auf dem Totenbett?**
Den schielenden Blick praktizieren: Lisa Schmuckli spürt in Spitalgängen neue Formen der Frauenemanzipation auf.

25 **Die EMI für mich – Teil II**
Erika Brugger

26 **Donna**
Comic von Madeleine Hunziker

27 **Kolumne**
Von Susan Knapp

28 **Die EMI für mich – Teil III**
Von Dagmar Walser und Veronica Schaller

29 **Das abrupte Verschwinden**
Eine feministische Sage von Sibylle Mauli Altermatt

31 **Gelesen**
5 neue Bücher von Cyrilla Gadient und Sonja Matheson

33 **Lesen nach der EMI**
Qual der Wahl: Brigit Zuppinger und Elisabeth Castellani Zahir stellen eine Auswahl feministischer Blätter aus der Deutschschweiz und der Romandie vor.

TITELBILD
Die EMI-Covers von 1975 bis heute.